

CLUB-ORGAN

F. C. LÄNGGASSE

Erscheint jährlich in 12 Nummern und wird allen Mitgliedern, sowie Freunden und Gönnern gratis zugestellt

Redaktion: Fritz Bichsel, Lerchenweg 33

Druck und Verlag: J. Schenk Söhne, Buchdruckerei & Lithographie, Blumenbergstr. 47

Vorstand 1939/40

Präsident: *Masch Werner*, Holzkofenweg 1
 Sekretär: *Moser Willy*, Café Schweizerbund
 Länggäßstrasse, Telefon 23.082
 I. Kassier: *Widmer Fritz*, Brückfeldstr. 40
 II. Kassier: *Tschanz Arnold*, Seidenweg 40
 Beisitzer: *Sollberger Herm.*, Länggäßstr. 82
Beuchal Fritz, Neufeldstr. 141

Techn. Leitung: *Tschanz Arnold*, Seidenweg 40
 Tel. Bureau 24.513 (ausdrücklich
 verlangen *Arnold*)

Jun.-Obmann: *Bichsel Fritz*, Lerchenweg 33
 Platzwart: *Kormann Alfr.*, Schreinerweg 23
 Telefon 24.768

Materialverwalter: *Maurer Willy*, Länggäßstr. 61

Klub-Lokal: Café Kunz, Seidenweg 5, Telefon 23.796
 Offizielle Adresse: F. C. Länggasse, Postfach Länggasse 16556

An die Mitglieder

Mehr denn je möchten wir die Mitglieder ersuchen, den Kontakt mit dem F. C. nicht zu vernachlässigen, ganz speziell in diesen ernsten und unheil drohenden Tagen nicht. Die Briefe und Kartengrüsse unserer Feldgrauen zeugen von Treue und Liebe zum F. C. Länggasse und wir wären schlechte Hüter, wenn wir mit geringerem Interesse hinter die gestellten Aufgaben treten würden. An uns, die wir das Glück haben, zu Hause bleiben zu können, liegt es nun in erster Linie, für das Wohl des F. C. Sorge zu tragen. Wie gegeben für eine richtige Fühlung sind unsere allwöchentlichen Zusammenkünfte, die jeden Donnerstagabend im Club-lokal Café Kunz stattfinden. Wir laden alle recht freundlich ein, diesem Aufrufe Folge zu leisten und den restlichen Vorstand mit einem zahlreichen Erscheinen zu erfreuen.

Der Vorstand.

Tabakwaren

kauft der Kenner nur im
Spezial-Geschäft

à la tabatière

Aebistrasse 14 - Ecke Gewerbestrasse
 gros - Telefon 2.70.13 - détail

Vertrauenssache

sind Drogerie- und Sanitätsartikel
 Vorteilhaft decken Sie Ihren Bedarf in der

Drogerie Mischon

Neubrückstrasse 80 Tel. 24261
 Prompter Botendienst
 5% Rabattmarken

Trainingsspiel

Länggasse I - Young Boys Reserve 2:1 (2:0)

22. Oktober, Sportplatz Länggasse.

Kalt und unfreundlich wars an diesem Sonntagmorgen, als es uns vergönnt war, zum ersten Male wieder auf dem instandgestellten Sportplatz Länggasse zu spielen. Als Gegner hatten sich die Reserven des B. S. C. Young Boys zur Verfügung gestellt, die denn auch eine starke Mannschaft ins Feld schickten. Länggasse startete erstmals mit einer einigermaßen schlagkräftigen Elf mit folgenden Leuten: Nydegger; Streit H., Schneider P.; Jeanrenaud, Kummer, Bichsel; Streit W., Grogg, Sutter, Dubach, Perdomi C. Schiedsrichter Sieber Hans. Ersatz Hubacher fand in den Reihen der Gegner Aufnahme und hat sich tapfer gegen die Angriffe der Länggässler gewehrt.

Jeder der Akteure war bestrebt, sich so rasch als möglich warm zu laufen, was ein ganz anständiges Tempo zur Folge hatte. Schon der erste Angriff liess die Stärke des gegnerischen Sturmes ahnen. Aber schon nach 10 Minuten bringt uns der ältere Streit mit einem prächtigen Kopfstoss, auf hohe Flanke von links, in Führung. Die wendigen Dubach und Sutter bringen Leben in die Bude, während der bedächtigere «Pümü» ihnen manches Gässchen bereitet, in das sie auch immer prompt hineinsteigen. Die dreissigste Minute bringt uns den zweiten Erfolg. Dubach riskiert aus ca. 16 Metern einen Schuss. Wohl kann der Torhüter das Geschoss blockieren, aber nicht verhindern, dass ihm der Ball aus den Händen und über die Torlinie röllt. Celi scheint heute nicht recht im Strumpfe zu sein, seine Flanken entbehren der Genauigkeit. Prächtig hat der Y. B.-Hüter einen Schuss von Grogg aus der Ecke geholt und Dubach hat Pech, wie er den Ball ganz knapp über die Latte schaufelt. Nach einem regelrechten Bombardement können auch wir von Glück reden, denn mit Hilfe des Pfostens kann die Gefahr gebannt werden.

Nach der Pause will auch der Gegner unbedingt zu Erfolgen kommen. Unsere Hintermannschaft hat zeitweise schwer zu schaffen. Eine glückliche Umstellung in den Reihen der Gegner verleiht ihren Angriffen vermehrten Druck. Wie einmal der sonst so vorzügliche Streit Hans vor unserem Tor bös daneben haut, kann Young Boys mühelos zum 2 : 1 einschieben. Ein Strafstoss von der 16er-Linie kracht an die Latte und kann wegspeidiert werden. Noch könnte Dubach das Resultat erhöhen, sein Kopfball geht aber neben das Tor. Einige letzte ungestüme Angriffe der

W. Beyeler

empfiehlt sich bestens für

Früchte, Gemüse, Kolonialwaren

Länggäßstrasse 71 Telephon 3.29.42

Metzgerei

A. Badertscher

empfiehlt sich den werten
Fussballern bestens.

Mittelstrasse 12 Telephon 24.198

Gegner werden abgewehrt und mit einem knappen 2 : 1-Sieg für die Länggässler endet die interessante und jederzeit faire Partie.

Wenn Länggasse die Mannschaft so beisammen lassen kann, so darf der kommenden Mobilisations-Meisterschaft vertrauensvoll entgegen gesehen werden. T.

Muss das sein?

Jawohl, es muss sein, nämlich die Entrichtung des Beitrages für Versicherung und Lizenz, total Fr. 5.—. Wir möchten unsere Aktiven ersuchen, uns obigen Betrag so bald als möglich zu entrichten, wir wären Allen sehr dankbar. Unsern im Wehrkleide stehenden Mitgliedern wird während ihrer Dienstpflicht der Mitgliederbeitrag selbstverständlich erlassen. Der technische Leiter Tschanz Arnold, Seidenweg 40, wird das Inkasso besorgen und wir richten den dringenden Appell an unsere Mitglieder, unserm Rufe nach Möglichkeit Folge zu leisten. Der Kassier.

Hallentraining

Unsern Aktiven und Junioren diene zur Kenntnis, dass demnächst mit dem Training in der Turnhalle des Oberseminars wieder begonnen wird. Das Training findet statt:

8. November 1939

22. November 1939

13. Dezember 1939

27. Januar 1940.

Beginn: 20 Uhr für Aktive; 19 Uhr für Junioren. Das weitere Programm wird noch bekannt gegeben. Das Training steht unter der Leitung von Tschanz Arnold, dessen Anordnungen strikte Folge geleistet werden muss.

Pilzexkursion.

Der in der letzten Nummer des Cluborgans angekündigte Pilzfrass hat am Samstag, den 21. Oktober stattgefunden. Die eingesammelte Ernte übertraf alle Erwartungen, was hauptsächlich der Verdienst der Mitglieder des Pilzklubs Länggasse war. Am Abend fing ein gemütliches Schmausen an, an dem sich ca. 30 Personen beiderlei Geschlechtes beteiligten. Den Mitgliedern des P.K. Länggasse für ihre uneigennützigste Bereitschaft unsern besten Dank. Kompliment und Dank auch der Familie Blaser Kari für die gehabte Mühe und die einwandfreie Zubereitung.

Flotte

Krawatten

Marie Christen

Marktgasse 52

Feinbäckerei

Conditorei

A. Lüthi, Bierhübeliweg 29

empfiehlt sich bestens.

Prompte Hauslieferung Tel. 2.03.15

Lieferung von

Ottomanen, Fussbällen, Rucksäcken.
Brieftaschen, Portemonnaies

Umänderungen von

Matratzen, Polstermöbeln, Storen etc,
empfiehlt

R. Peter, Sattlerei

Berchtoldstrasse 4 Tel. 21.478

Beste Bezugsquelle für

Milch=Produkte

aller Art

K. Stäheli

Hallerstrasse 50

Telephon 26.187

la. Weine, Konserven etc.*Alles was Sie aus der***DROGERIE**

*benötigen, finden Sie
vorteilhaft bei*

H. AESCHBACH*Länggassstrasse 40a*

5% Rabattmarken

Telephon

RESTAURANT**„ZEBRA“**

Länggasse, Bern



Dem Länggass-Sportpublikum
bestens empfohlen

Familie E. Kindler

*Metzgerei - Charcuterie***Adolf Richner - Bern**

Aarberggasse 3 - Monbijoustr. 26
Länggassstrasse 36

*empfiehlt sich**dem F. C. Länggasse bestens***für prima Fleisch und Wurstwaren**

Uhren, Gold und

Silber-Waren

Reparaturen

W. IMBODEN

Zähringerstrasse 63

Telefon 20.091

Machen Sie einen Versuch mit meinem
feinen **gerösteten Kaffee** sowie
alle andern Kolonialwaren in vorzüg-
licher Qualität. Eigene Rösterei

A. Kuster-Weibel

Stadtbach 50 und Falkenplatz 3

Rabattmarken

Der Treffpunkt

der Länggass-Fussballer. im heimeligen

Hotel-Restaurant Emmenthalerhof

Bern . Neuengasse 19, Telephon 2.16.87

vis-à-vis Bürgerhaus

F. Büttikofer**Milchprodukte****Emil Künzi, Bern**

Falkenplatz 22

Telephon 35.650

Neuengasse 15

Telephon 23.622

Gruppeneinteilung der Mobilisations-Meisterschaft 1939/40

II./III. Liga

Gruppe II: Bern, Burgdorf, Helvetia, Länggasse, Victoria, Langnau.

Junioren

Gruppe III: Bern b, Helvetia, Länggasse, Victoria, Young Boys.

Wie aus obiger Einteilung ersichtlich ist, hat eine Verschmelzung der zweiten und dritten Liga stattgefunden, eingeteilt in zwei Gruppen. Das Los hat die Länggässer der Gruppe II zugeteilt und uns die obigen interessanten Gegner vermittelt. Der offizielle Beginn der M.-M. ist auf den 29. Oktober 1939 angesetzt mit nachfolgendem Wettspiel-Tableau der ersten Runde:

- 5. XI.: Bern—Länggasse
- 12. XI.: Länggasse—Burgdorf
- 19. XI.: Langnau—Länggasse
- 26. XI.: Länggasse—Helvetia
- 3. XII.: Victoria—Länggasse

Wie schon in der letzten Nummer des Cluborgans erwähnt wurde, findet dieses Jahr weder eine Promotion noch eine Relegation statt. Was uns aber nicht hindern soll, den kommenden Spielen unsere vollste Aufmerksamkeit zu widmen und uns nicht schon zu Beginn mit der roten Laterne vertraut zu machen. Wenn es einmal unbedingt sein muss, so soll sich der Länggässer nicht nachsagen lassen müssen, er hätte sich nicht mit allen Kräften dagegen zu wehren versucht. T.

Unsere im Wehrkleide stehenden Aktiven werden ersucht, sich bei einem evtl. Urlaub sofort bei unserm techn. Leiter, Tschanz Arnold zu melden.

Junioren-Ecke

Saisonanfang.

Durch die Mobilisation der Schweizer Armee litten natürlich auch unsere Junioren, indem fast von allen Clubs auch die Junioren-Leiter einrücken mussten. Wir hatten schon zwei Spiele für Anfang September abgemacht, leider fielen beide ins Wasser, da von den beteiligten Clubs die gesamte Junioren-Leitung im Dienste war und andere Funktionäre nicht zu erreichen waren.

Metzgerei

Rud. Moser

Freiestrasse 31
Telephon 22.745

*Bedient Sie stets gut und billig
Passivmitglied*

Bäckerei-Conditorei

E. Järmann, Seidenweg 6

empfiehlt sich höflichst. Prompte
Hauslieferung. Tel. 3.44.47

Der Vertreter der Möbelfabrik **Bieri, Rubigen, H. WENGER**

Länggäßstrasse 12, Telephon 28.594

führt Sie zu jeder Zeit unverbindlich in die bestbekannte Fabrik.
60 Musterzimmer

Aber für den 24. September konnte doch ein Spiel abgemacht werden und zwar gegen Helvetia-Schüler I auf unserem Platze. Es war wirklich ein schöner Herbsttag, so dass sich immerhin 40—50 begeisterte Zuschauer einfanden um unserm ersten Spiel der Saison beizuwohnen. Gegen den physisch etwas schwächeren Gegner, jedoch spielerisch den unsern gleich, wurde ein schöner 6:1-Sieg errungen. Notari G. half in den Reihen der Gäste mit, da diese nur 10 Spieler zur Stelle hatten. Die Mannschaft spielte in folgender Aufstellung: Wanner; Burkhalter, Büttner; Giger, Mischler R., Küpfer; Diriwächter, Wüthrich, Bosshard, Berger, Andreoli.

Schon das nächste Spiel am kommenden Sonntag zeigte, dass trotz dem vorherigen Sieg gegen stärkere Junioren-Mannschaften mit ganz anderer Energie und Willen gespielt werden muss, um nur einigermaßen ehrenvoll abzuschneiden. Diesmal hiess der Gegner Bern Junioren. Das Spiel fand auf dem Neufeld statt und endete mit einer 6:1-Niederlage. Gegen die wirklich technisch wie taktisch sehr gute Mannschaft konnten unsere Jungen nicht aufkommen, zumal in unserer Mannschaft noch 3—4 Schüler mitmachen. Länggasse spielte in folgender Aufstellung: Wanner; Burkhalter, Büttner; Giger, Wüthrich, Andreoli; Diriwächter, Mischler R., Mischler W., Küpfer, Notari.

Am 8. Oktober fand dann das erste Meisterschaftsspiel statt und zwar wieder gegen Bern auf dem Neufeld. Dieses Treffen ging haushoch verloren, nämlich 9:0, wobei Bern noch in stärkerer Besetzung als vor acht Tagen antrat. Das Resultat ist entschieden zu hoch ausgefallen, denn zwei bis drei Tore hätte der sonst Half spielende Giger halten sollen. Immerhin ist nicht er schuld an der hohen Niederlage, sondern auch der Centerhalf und der Half links waren bei diesem Spiel ganz schwach, so dass sich unsere gut spielende Hintermannschaft oft mit den gefährlichen Vorstössen wehren musste. Für die gefallen Treffer kann sie nicht verantwortlich gemacht werden. Das nächste Mal wird es bestimmt besser gehen, denn die andern Mannschaften werden kaum so stark sein wie Bern.

Zum Schlusse noch ein Wort an unsere Junioren: Zu sämtlichen drei Spielen sind 16 Leute aufgeboden worden. Zu den ersten zwei Spielen haben es vier Junioren nicht für nötig gefunden, sich beim Aufbietenden ordnungsgemäss abzumelden, sondern ganz einfach wegblichen und nicht

Malz kräftigt, Hopfen beruhigt
Bier ist gesund

Elektrische Anlagen

Osram-Verkaufsstelle Telefonanlagen

ALFR. KORMANN

Genossenweg 22, Telefon 24.768

antraten. Solche Nachlässigkeiten dürfen in Zukunft nicht mehr vorkommen, andernfalls gegen diese «Schwänzer» andere Massnahmen ergriffen werden. Erste Pflicht der Junioren ist Disziplin und im Verhinderungsfalle sich sofort abzumelden.

Die Juniorenkommission.

E Zyterschynig.

(Nach der Mobilisation.)

Chürzlech bi-n-i zum Sportplatz use
ha wölle luege was so geit,
doch wär-i ringer chli ga pfuuse
denn grusig bi-n-i inegheit.
Chum bi-n-i gäge d's Gitter cho
ha-n-i scho öppis g'höre brummle:
«Chunt jitz afange eine, so,
meine die de, mir lö nis b'schummle.»
Z'ersch ha-n-i gar nid g'wüsst wohi,
i ha die Sach nid rächt kapiert
doch merk ig, wo-n-i necher bi,
dass üse Sportplatz reklamiert!
Der Rase het em meischte g'schroue:
«Zieh us, was wosch du ächtet da
euch söt me alli dühroue
we dir mi dāwäg weit verlah.
12 Jahr heit dir mit g'schtüpf't u g'schutet
ha mänge Tritt engäge g'no
u wo-n-i du bi z'ämechrutet
heit dir e Gärtnersmaa la cho.
Dā het mi wieder pflegt u g'schprützt
so dass ig wieder e Gattig mache
doch schynt es heigi nid viel g'nützt
dir syt no himmeltruurig Hache!»
Ig ha du für mi sälber dānt



Bahnhof-
platz

BERN grösste Auswahl

RADIO WISTAR, BERN

Garantiert für **fachmännische**
Radio- und Telefonrundsprach-
reparaturen. Verkauf erstklassiger
Apparate. **Lampenprüfungen**
gratis.

W. Stamatiadis,

Gesellschaftsstrasse 41

Tel. 2.96.09

K. ZENGER

Holz Kohlen Transporte

BERN Neufeldstrasse 5b Telefon 2.79.37

Dr. Max Mosimann, Apotheker
Brückfeldapotheke

Neubrückstrasse 73 - Telefon 2.11.09
empfiehlt sich bestens!

Prompter Botendienst

FARBEN

Aeltestes Spezialgeschäft

Böhme AG.

Bürgerhaus

Rabattmarken Telefon 2.19.71

Wenn eine **Nähmaschine**
dann eine **Phoenix**
mit Weltruf!

A. Rebsamen AG.

Tel. 3.73.70, Kramgasse 6

**EISENWAREN
WERKZEUGE**

J. G. Kiener & Wittlin AG.

Schauplatzgasse 23 - Telefon 2.91.22

Bäckerei - Konditorei
Chr. Mischler
Länggäßstrasse

Stets grosse Auswahl in
feiner Patisserie



Richard
METZGEREI-WURSTEREI-BERN

Ecke Sennweg — Gesellschaftsstrasse
Telephon 2.90.00

Prompte Hauslieferung
empfiehlt sich bestens

**TEPPICHE
LINOLEUM**

in grosser Auswahl

Meyer-Müller

Bubenberplatz 10

**& Co. A.-G.
BERN**

es het scho öppis, das isch wahr,
ha myner Schritte zum Hüttli g'länkt
u nime Platz ufem Bankaltar.
Da g'höre-n-i es schrecklechs Schtöhne,
es tüecht mi, s'chömi usem Schaft
o gar unheimlech tönt das Chlöhne
so härzerweichend, mit letschter Chraft.
I tue du mit em Schlüssel uf
u luegi ine i die Gruft,
da g'höre-n-i e tiefe Schnuf
u eine seit: «Gib Luft, du Schuft!»
Wo-n-i du besser nacheluege
g'sch n-i, dass das ja d'Balle sy
die hei kei Luft die arme Guege
drei sy g'wüss scho im Himmel g'si.
I ha se halt nid chönne rette
ha se em Schicksal überlah
die wärde de scho wieder fette
süsch schaffe mer de neu a.
I ha du dänkt, i wöll mi trucke
sogar d's Sagmähl het afa mule
es het fasch nümme chönne schlucke
will's innerlech het afa fule.
Du bi-n-i du i d's Klub-Lokal
ha g'meint i fingi dert chli Rueh
doch i däm chlyne Vorstandssaal
da geit es no viel schtrüber zue.
Em Beuchat Fritz sy Glatze tropfet
chräbsrot isch är im Angesicht
der Jimi näbedranne chropfet
u schryst em Schtumpe wie ne Wicht.
Der Beuchat Fritzli ha-n-i g'fragt
was ihn so usem Hüsli bring,
er het no schnäll em Bleischtift g'nagt
drufabe schpringt är mir a Gring:
«Allei bi-n-i» pfyft är mi a
«Jitz chunnt dä o no dumm cho frage,
i bi-n-e arme, arme Maa
u muess no serig Bürde trage.

Jetzt ist es Zeit,

Ihren neuen **Winter-Anzug** oder **-Mantel** zu kaufen
Sehr vorteilhafte Preise und grosse Auswahl finden Sie bei

Schoenmann & Co. Hirschengraben 3

Regenmäntel ab Fr. 12.50

Damen, Herren und Kinder

werden im Coiffeursalon

STEINMANN

aufs Beste bedient!

Freiestrasse 60, Telephon 38.193

Du weisch, dass ig am Mändig z'Nacht
im Comité geng Sitzig ha
da wird e grossi Püetz vollbracht
für das bruchts sicher e ganze Maa.
Du letschthin wo-n-i o bi g'si
da het gar keine wölle cho
kei Charli, Miggu, Mändeli
kei Willy, Walter, niemer do!
I ha zwo Sehtung lang g'wartet, dreie,
doch nid e Chnoche het sech zeigt
ha 15 Bächer dörfe peie
u nachhär hei si-m-i usegheit.
U später ha-n-i du vernoh,
dass alli myner Vorstandsfründe
heige müesse a d'Gränze goh
u ig muess büesse für mini Sünde.
Unheimlech isch die Arbeitslascht
es wott mi mängisch z'Bode drücke
d'Chnöi wärde weich, s'überschlat mi fascht
u alle Erger muess i schlücke.
Schön isch es nid vo myne Fründe
dass die so d'Finke klopfet hei
doch we-n-i eine vone finde
dä louft mer nächhär nüm allei!
I tue em Fritz der Aecke tätsche::
«Nur ruehig Bluet, my liebe Fritz
es het ke Wärt, so schnäll drybrätsche
das het doch alles gar ke Spitz.
Jitz g'sesch emal doch was die Manne
dür d's ganze Jahr für Arbeit finde
ersch we-si einisch tüe usspanne
de tuet me-n-e es Chränzli winde.»
Ja, ja, der Beuchat Fritz isch z'tuure

Gross- und Klein-Metzgerei

P. Schärer-Fürst

Tel. 3.19.14 **BERN** Länggaßstrasse 42

Ia, Rind-, Kalb- und Schweine-
fleisch - Prima Wurstwaren

**Spezialität: Schweinswürstli, Bauern-
bratwürste**

Prompte Bedienung,
auf Wunsch ins Haus

Herren-Salon

A. OBERDAMMER

Neubrückstrasse 82

Prompte und saubere Bedienung



Vereinsfahrten
Hochzeitsausflüge
Umzüge

TAXI

DAHLER, WIRZ & CIE. Mürtenstrasse 3, Telephon 23.002

verby isch's mit em Sunnebad
jitz muess är vor der «Premier» huure
u putzt sech mänge Schweisstropf ab.
O mir geits gägewärtig schytter
was söll i schrybe im Organ?
Gedanke sammle isch mängisch bitter
es fählt em Schtoff, fählt am Elan
grad jitz mit dere Nummere
hets mit de Byträg afa schtocke
sogar my Hälferin, zum wungere,
die het mit dasmal o la hocke.
Doch hoffe-n-ig uf z'nächschte Mal
denn immer nachere dunkle Nacht
da chunnt e lichte Sunnestrahl
wo d's Läbe eim erträglech macht.

T.

Feldpostgrüsse

Salut Giele!

Habe heute in freien Stunden das Zirkularschreiben des Fussball-Comité vom 3. X. 39 betr. Mobilisations-Meisterschaft eingehend studiert. Bin also auch hier, trotz längerer Arbeitszeit in meiner neuen Stelle, auf dem Laufenden. Wahrscheinlich werde ich am 22. Oktober, bei Eröffnung der Mobil.-Meisterschaft, in Bern auf Urlaub sein. (!) Ich ersuche Sie, mich von der Spielerliste nicht zurück zu ziehen; werde Versicherung und Lizenz bezahlen.

Es geht mir in der neuen Stelle gut und ich arbeite fleissig. Namentlich habe ich am Abend, oftmals bis 11 Uhr, viel zu tun. Dagegen könnte ich dafür den Tag hindurch ganz gut ein Wettspiel mit dem F. C. Interlaken austragen. Zeit wäre vorhanden, umsomehr, als mir die Angelrute vom Wohlensee fehlt. Allerdings haben sie mir, trotz Fleiss und Pünkt-

Metzgerei Otto Pfäffli

Bühlstrasse 35, Telephon 21.045

empfiehlt beste Qualität Fleisch-
und Wurstwaren zu niedrigsten
Preisen.

Prompte Lieferung ins Haus.



Gesellschafts-
strasse 25
Tel. 2.50.83

**empfiehlt
sich
bestens**

lichkeit, auf den 11. November 1939 gekündigt. Ich darf aber dann nach Neujahr die Arbeit wieder aufnehmen.

Genehmigen Sie inzwischen meine besten Grüsse, Euer
Hermann Sollberger.

Liebe Kollegen!

Vor allem im Namen meiner Dienstkollegen für die zwei zur Verfügung gestellten Bälle meinen besten Dank. Ihr könnt Euch denken, dass lieber gespielt wird als Soldatenschule. Bin Trainer, Spieler und Schiedsrichter von unserer Kolonne und habe teilweise ganz gelehrige Schüler. Auch hier, wie zu Hause achte ich stets auf sportliches Benehmen und sicher ist dies auch soldatische Erziehung. Eventuell werden wir noch diese Woche unseren ersten Match gegen die Verpfl. Komp. spielen. Wie stets meine Auffassung war, spielt nicht zuerst das Resultat eine Rolle, sondern dass überhaupt gespielt wird.

Ich hoffe auch von Euch, dass Ihr stetsfort vom selben Geiste be-seelt seid. Hopp Länggasse! Wenn nichts anderes passiert, habe ich nächsten Samstag Urlaub und würde mich für die erste Mannschaft zur Verfügung stellen, wenn zu wenig Leute da sind.

Ihr solltet mir noch umgehend Bescheid geben, wie viel Ihr uns für die zwei Bälle zu verrechnen gedenket, damit wir ein Amortisations-Budget aufstellen können! Hoffentlich erscheint unser Organ.

An alle beste Grüsse und alles Gute.

E. Ruefer.

Weitere Kartengrüsse mussten wegen Platzmangel zurückgestellt werden.

Mutationen.

Eintritte Aktiv:

Grogg Otto, Wylerfeldstrasse 64; Dubach Otto, Wylerfeldstrasse 41;

Grünig Hans, Sulgenbachstrasse 9

Eintritt Junior: Berger René, Länggaßstrasse 69.

